

2. Vom Brutto zum Netto

Thomas hat nun einen Monat als Restaurantfachmann gearbeitet. Am 30. September übergibt ihm der Ausbilder den ersten Lohnzettel. Endlich erhält er sein erstes selbst verdientes Geld! Der Chef hat von 645 € Lohn gesprochen, doch als Thomas den Lohnzettel liest, sieht er, dass er nur 568,12 € bekommt und ist enttäuscht. Was ist hier passiert?

Woran kann es liegen, dass von den versprochenen 645 € nur 568,12 € übrig bleiben?



Für die geleistete Arbeit hat jeder Lehrling Anspruch auf eine **Lehrlingsentschädigung**. Die Mindesthöhe der Lehrlingsentschädigung wird durch den jeweiligen Kollektivvertrag geregelt. Bei diesem Betrag handelt es sich um die sogenannte **Bruttolohnentschädigung**. Zu dieser können noch Zulagen, Zuschläge und Sonderzahlungen dazukommen. Auch diese sind im Kollektivvertrag festgelegt.

Von der **Bruttolohnentschädigung** sind der Arbeitnehmeranteil der **Sozialversicherung** und eventuell auch eine **Lohnsteuer** abzuziehen. Lohnsteuer fällt nur dann an, wenn ein Lehrling mehr als 11.000 € im Jahr verdient. Diesen Betrag nennt man **Grenzsteuersatz**; er entspricht rund 1.066 € monatlich nach Abzug des Sozialversicherungsbeitrages. Nach Abzug von Sozialversicherung und Lohnsteuer spricht man vom **Nettoentgelt** (= Auszahlungsbetrag).

Die **Sozialversicherung** gliedert sich in Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Entgeltsicherungsfonds und Unfallversicherung. Für den Entgeltsicherungsfonds, für die Unfallversicherung und die Arbeiterkammerumlage haben Lehrlinge keinen Beitrag zu entrichten (siehe dazu auch → Politische Bildung).

Sozialversicherungssätze für Lehrlinge ab 01.01.2019			
Sozialversicherung	Dienstnehmeranteil	Dienstgeberanteil	Summe
Krankenversicherung	1,67%	1,68%	3,35%
Pensionsversicherung	10,25%	12,55%	22,80%
Arbeitslosenversicherung	1,20%	1,20%	2,40%
Gesamtbeitrag	13,12%	15,43%	28,55%

016 Vergleichen Sie Ihre Bruttolohnentschädigung mit dem Nettobetrag.

Wie viel Prozent betragen Ihre Abzüge?

Das **Einkommen eines Lehrlings** besteht aus der **Lehrlingsentschädigung**, eventuellen **Zulagen und Zuschlägen** sowie den **Sonderzahlungen** (Urlaubszuschuss, Weihnachtsremuneration).

Berechnung des Bruttoentgelts

Die Lehrlingsentschädigung kann als **Stunden-** oder **Monatsentgelt** angegeben sein. Die Berechnung des Bruttoentgelts erfolgt auf Monatsbasis. In manchen Branchen gibt es zwei Gehaltstabellen: Gebiet A und Gebiet B (nur für Salzburg und Vorarlberg). Dies trifft auch für den Handel zu, nicht aber für Lehrlinge im Handel.



017 Mario lernt Koch im 3. Lehrjahr in Wien und verdient 980 € pro Monat.

▲ Geben Sie an, welcher Kollektivvertrag für Mario gilt und wie hoch seine Sozialversicherung ist.

KV Hotel- und Gastgewerbe Wien; SV = 13,12% von €980 = **€128,58**

Der **Bruttolohn** besteht aus dem vereinbarten Monatslohn plus Überstundenentgelt und allen Zulagen und Zuschläge. Werden vom Bruttolohn die Sozialversicherung und die Lohnsteuer abgezogen, erhält man den Nettolohn.

Beispiel

Berechnungsschema:	Beispiel: (in Euro)
Bruttoentgelt laut Vertrag	860,00
+ Entgelt für 4 Überstunden = $860 : 173 = 4,97 \cdot 4 \cdot 1,5 =$	29,82
+ Sonderzahlungen (z. B. Prämie)	+ 50,00
+ 1 Feiertagszuschlag (1/22 des Bruttomonatsl.)	39,09
= Bruttoentgelt gesamt	978,91
- 13,12% Sozialversicherung	- 128,43 ($978,91 : 100 \cdot 13,12$)
- Lohnsteuer ($978,91 - 128,43 = 850,48$) Der Lohn ist steuerfrei, wenn die Bemessungsgrundlage niedriger als 1.066 € ist.	- 0,00 (unter 1.066 €)
= Nettoentgelt	850,48
- persönliche Abzüge	- 8,50 (Gewerkschaftsbeitrag)
= Auszahlungsbetrag	841,98

Persönliche Abzüge sind z. B. Kantinen-, Gewerkschaftsbeitrag, E-Card-Gebühr, Sachbezüge.

018 Julia verdient als HGA im 3. Lehrjahr 1.075 € pro Monat.

▲ Sie erhält keine Zulagen und hat in diesem Monat auch keine Überstunden gemacht. Für die E-Card werden ihr 11,70€ abgezogen. Berechnen Sie den Auszahlungsbetrag.

$€1.075 - 13,12\% \text{ Sozialversicherung } (€141,04) = €933,96 \text{ Nettolohn} - €11,70 \text{ (E-Card)} = €922,26$

019 Levin lernt Bäcker und bekommt im 1. Lehrjahr 489 € brutto.

▲ Berechnen Sie seinen Stundenlohn (1 Monat = 173 Stunden).

$€489 : 173 = €2,83$

020 Anna verdient als Gastronomiefachfrau im 4. Lehrjahr 1.075 € im Monat.

- ▲ Für den guten Erfolg in der Berufsschule bezahlt das Unternehmen eine Prämie von 100 €. Berechne ihren Auszahlungsbetrag.

$$\text{€}1.075 + \text{€}31,50 + \text{€}100 = \text{€}1.206,50 \text{ (Bruttolohn)} - 13,12\% \text{ SV (€}158,28) = \text{€}1.048,21$$

Arbeitszeitregelung im Hotel- und Gastgewerbe

Die Normalarbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden, die tägliche Arbeitszeit 8 Stunden. In der Gastronomie sind die Wochenenden und Feiertage die wichtigsten Arbeitstage, daher werden den Beschäftigten für Feiertagsarbeit freie „Ersatztage“ während der Woche gewährt. Kann wegen großer Arbeitsbelastung kein Ersatztag frei gegeben werden, dann gebührt für den Feiertag 1/22 des Monatslohnes. Überstunden werden mit 50 % Zuschlag auf den Stundenlohn oder mit Zeitausgleich 1 : 1,5 abgegolten. Stundenlohn = Monatslohn : 173. Der Durchrechnungszeitraum für Mehr- und Minderbeschäftigung beträgt 26 Wochen.

**Arbeitszeitregelung im Dienstleistungsgewerbe**

Die Wochenarbeitszeit der Friseure beträgt 40 Stunden. Wenn flexible Aufteilung der Arbeitszeit vereinbart ist, können bei Bedarf 10 Arbeitsstunden pro Tag anfallen, die mit Freizeit an anderen Tagen abgegolten werden. Durchrechnungszeitraum ist 13 Wochen. Überstunden werden mit 50 % Zuschlag abgegolten. Für Nachtarbeit gebührt ein Zuschlag von 100 %. Fußpfleger und Masseur haben 38,5 Wochenstunden und einen Durchrechnungszeitraum von 52 Wochen. Überstundenzuschlag ist 50 %, Nachtüberstunden werden mit 100 % Zuschlag bezahlt.

021 Recherchieren Sie im Kollektivvertrag, wie in Ihrem Beruf die Nachtarbeitsstunden abzurechnen sind.

Wenn es eine Regelung gibt, notieren Sie diese in Stichworten.

In der Gastronomie wird eine „Nachtzulage“ von 23 € pro Nacht bezahlt, wenn mehr als 4 Stunden zwischen 22 und 6 Uhr gearbeitet werden muss. Im Dienstleistungsgewerbe werden Nachtüberstunden mit 100 % Zuschlag abgegolten.

022 Dalibor verdient als Friseur im 2. Lehrjahr 632 € brutto.

- ▲ Wie hoch ist sein Nettolohn?

$$\text{€}632 - 13,12\% \text{ Sozialversicherung (€}82,92) = \text{€}549,08 \text{ Nettolohn}$$

023 Berechnen Sie den Auszahlungsbetrag.

- ▲ Martina lernt Köchin. Die Lehrlingsentschädigung beträgt 715 € brutto. Sie wohnt während der Berufsschulzeit im Internat. Ihr Lehrgang dauert acht Wochen. Wie viel bekommt sie vom Unternehmen in dieser Zeit pro Monat überwiesen, wenn ihr 50 % der Lehrlingsentschädigung netto bleiben müssen?

$$\text{€}715 : 4,33 = \text{€}165,13 \cdot 8 = \text{€}1.321,04 \cdot 0,5 = \text{€}660,50 - 11,92\% = \text{€}581,79$$

Dienstgeberkosten

Zusätzlich zum Entgelt, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezahlt wird, hat ein Unternehmen noch weitere Zahlungen zu leisten. Diese werden auch **Lohnnebenkosten** genannt. Dazu gehören Sonderzahlungen und Dienstgeberabgaben (siehe dazu auch → Politische Bildung).

Lohnnebenkosten		
Sonderzahlungen: Weihnachtsremuneration, Urlaubszuschuss	16,67%	Auszahlung an den Lehrling (nach Abzug des Dienstnehmer-Sozialversicherungsbeitrags)
Dienstgeberbeitrag Sozialversicherung	15,43%	Dienstgeberbeiträge zur Sozialversicherung (Krankenversicherung, Pensionsversicherung usw.) an die GKK
Mitarbeitervorsorgekasse	1,53%	zur Abgeltung der Abfertigung
Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds	3,9%	an das Finanzamt; dient der Finanzierung des Familienlastenausgleichsfonds (z. B. Schülerfreifahrt, Schulbuchaktion usw.)
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	0,36% – 0,44%	Kammerumlage, wird vom Finanzamt eingehoben und an die Wirtschaftskammer weitergeleitet
Kommunalsteuer	3%	wird an die Stadtkasse oder die Gemeinde, in der das Unternehmen seinen Sitz hat, abgeführt

Beispiel

Berechnungsschema Dienstgeberabgaben pro Monat (z. B.: BLE €978; DZ: 0,34%)

Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (DGA):	15,43% von €978	€150,91
+ Mitarbeitervorsorgekasse:	1,53% von €978	€14,96
+ Dienstgeberbeitrag:	3,9% von €978	€38,14
+ Dienstgeberzuschlag zum FLAF (Wien):	0,34% von €978	€3,33
+ Kommunalsteuer:	3,00% von €978	€29,34
= Dienstgeberabgaben:	24,26%	€236,68

024 Berechnen Sie die Dienstgeberkosten pro Monat.

▲ Tamir lernt im 2. Lehrjahr Koch in Salzburg (DZ: 0,40%). Er verdient 860 € im Monat.

15,43% Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	€132,70
1,53% Mitarbeitervorsorgekasse	€13,16
3,9% Dienstgeberbeitrag	€33,54
0,4% Dienstgeberzuschlag	€3,44
3% Kommunalsteuer	€25,80
Dienstgeberabgaben gesamt	€208,64



Mosaik

Suchen Sie in einem (elektronischen) Wörterbuch das Wort „Entgelt“.

Finden Sie heraus, warum dieses am Ende mit „t“ geschrieben wird.



Leitet sich vom Verb „entgelten“ ab, daher auch am Ende mit „t“.

Übungen

025 Entnehmen Sie Ihrer persönlichen Abrechnung das Gesamtbruttoentgelt.

Rechnen Sie nach, ob der Auszahlungsbetrag richtig ist. Begründen Sie Ihr Vorgehen.

026 Jana ist im 3. Lehrjahr Masseurin.

Sie verdient laut KV 940 € brutto pro Monat. Berechnen Sie ihren Auszahlungsbetrag, wenn sie auch 8 Taggelder zu 6,52 € ausbezahlt bekommt.

$$€940 - 13,12\% \text{ Sozialversicherung (€123,33)} = €816,67 + 5 \cdot 6,52 = \mathbf{€849,27}$$

027 Berechnen Sie den Bruttolohn sowie den Auszahlungsbetrag.

Olaf lernt im 1. Lehrjahr Bäcker und erhält 2,93 € Stundenlohn (Überstundenteiler = 167). Für 3 Arbeitstage hat er Anspruch auf die Erschwerniszulage von 4,27 €. Außerdem erhält er eine Prämie von 50 € für gute Leistung. Für Kost und Quartier werden ihm wöchentlich 33,21 € abgezogen.

$$€293 \cdot 167 = €489 + 3 \cdot 4,27 + €50 = \mathbf{€551,81 \text{ Bruttolohn; } -13,12\% \text{ SV (€72,40)} =$$

$$\mathbf{€479,41 \text{ Nettolohn} - \text{Kost und Quartier €143,80 (€33,21} \cdot 4,33) = \mathbf{€143,80 \text{ Auszahlungsbetrag}}$$

028 Lubomir lernt im 2. Lehrjahr in einem Hotel in Linz Hotelkaufmann.

Sein Chef bezahlt übertariflich 1.220 € pro Monat. Berechnen Sie, wie viel die Firma Lubomir netto ausbezahlen muss und wie hoch die Dienstgeberabgaben (Sozialversicherung, Dienstgeberbeitrag, Dienstgeberzuschlag und Kommunalsteuer) insgesamt sind. DZ = 0,34 %

$$€1.220 - 13,12\% \text{ SV (€160,06)} = €1.059,94 \text{ netto; DGA: } 15,43\% + 1,53\% + 3,9\% + 0,34\% + 3 =$$

$$24,3\%; 24,3\% \text{ von €1.220} = \mathbf{€296,46}$$

029 Marcel lernt im 3. Lehrjahr Restaurantfachmann in der Steiermark. DZ = 0,39 %

Seine Bruttolehrlingsentschädigung beträgt 980 €. Wie hoch sind die Dienstgeberabgaben?

15,43 % Sozialversicherung DGA	€151,21
3,9 % Dienstgeberbeitrag vom FLAF	€38,33
0,39 % Dienstgeberzuschlag	€3,83
1,53 % Mitarbeitervorsorgekasse	€14,00
3 % Kommunalsteuer	€29,40
Dienstgeberabgaben gesamt	€236,77

030 Christoph lernt im 3. Lehrjahr Metzger und verdient laut KV 930,09 € im Monat.

Der Dienstgeberzuschlag für seinen Betrieb in Niederösterreich ist 0,38 %. Berechnen Sie die Dienstgeberabgaben für Christoph in Prozent und Euro.

$$15,43\% \text{ SV} + 1,53\% \text{ MVK} + 3,9\% \text{ DB} + 0,38\% \text{ DZ} + 3\% \text{ KSt.} = \mathbf{24,24\%};$$

$$24,24\% \text{ von €930,09} = \mathbf{€225,45}$$

Kompetenzcheck

031 Wodurch wird die Mindesthöhe der Lehrlingsentschädigung geregelt?



Durch den jeweiligen Kollektivvertrag, der für den Lehrberuf gültig ist.

032 Welche Beiträge werden von der Bruttolehrlingsentschädigung abgezogen?



Sozialversicherung und evtl. Lohnsteuer, evtl. auch Kost und Quartier

033 Berechnen Sie den Nettolohn.



Eine Fleischverkäuferin (Einzelhandel Kollektivvertrag) im 2. Lehrjahr erhält eine Bruttolehrlingsentschädigung von 820 €.

$$€ 820 - 13,12\% \text{ SV } (€ 107,58) = € 712,42$$

034 Berechnen Sie den Auszahlungsbetrag für einen Kochlehrling.



Die Lehrlingsentschädigung beträgt laut Kollektivvertrag brutto 980 €. Zusätzlich bekommt der Lehrling 2 Feiertagsabgeltungen.

$$€ 980 + € 89,10 (980/22 \cdot 2; \text{Feiertagsabgeltung}) = € 1.069,10 \text{ brutto} - 13,12\% \text{ SV } (€ 140,27) = € 928,83$$

035 Überlegen Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist.



	richtig	falsch
a) Für sehr niedrige Entgelte muss keine Lohnsteuer bezahlt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Die Sozialversicherung wird vom Bruttoentgelt abgezogen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Bruttolehrlingsentschädigung entspricht dem Auszahlungsbetrag.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

036 Wie hoch sind die gesamten Lohnkosten pro Monat?



Die Lehrlingsentschädigung beträgt 1.075 € pro Monat. DZ beträgt 0,39% (Kärnten)

$$15,43\% \text{ SV DGA} + 3,9\% \text{ DB zum FLAF} + 0,39\% \text{ DZ} + 1,53\% \text{ MVK} + 3\% \text{ KSt.} = 24,25\%;$$

$$€ 165,87 + € 41,93 + € 4,19 + € 16,45 + € 32,25 = € 260,69; € 1.075 + € 260,69 = € 1.335,69$$



Das habe ich gelernt!

- Ich kann anführen, wodurch die Mindesthöhe der Lehrlingsentschädigung geregelt wird. > 031
- Ich kann angeben, welche Sozialversicherungsbeiträge von der Bruttolehrlingsentschädigung abgezogen werden. > 032
- Ich kann den Auszahlungsbetrag berechnen. > 033
- Ich kann Internatskosten in der Abrechnung berücksichtigen. > 034
- Ich kann Fragen zur Lehrlingsentschädigung richtig beantworten. > 035
- Ich kann Dienstgeberkosten berechnen und begründen. > 036

